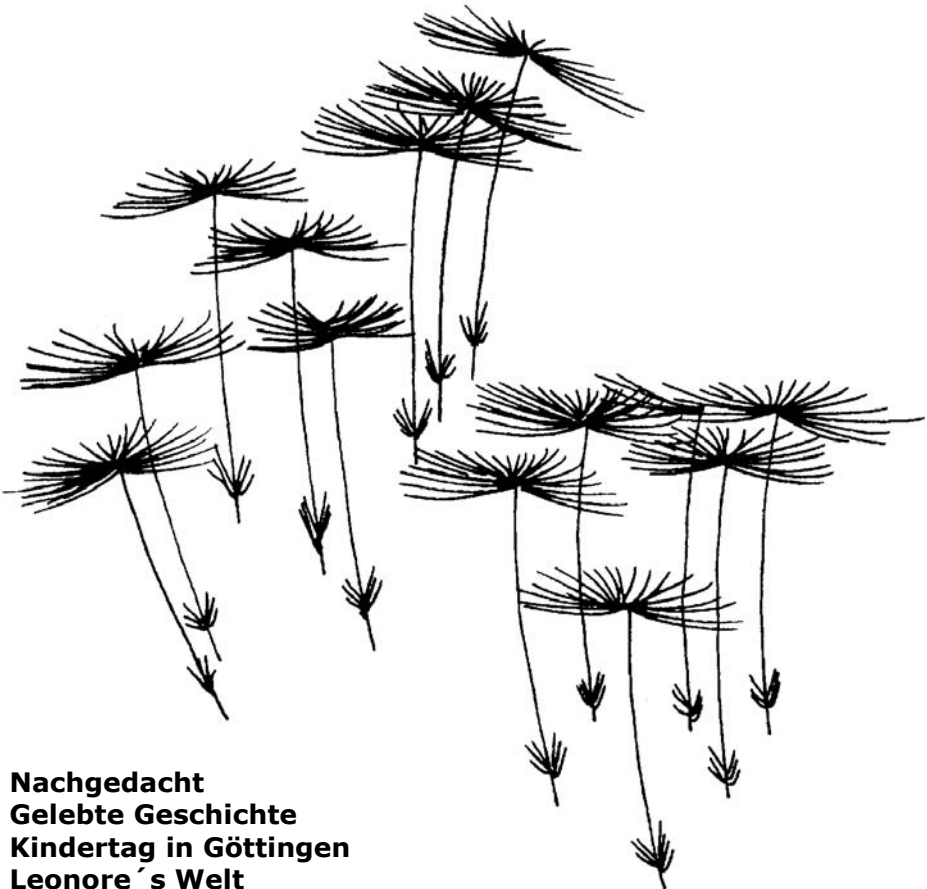


# Gemeindebrief

Friedenskirche  
Juni  
2006

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7

---



**Nachgedacht**  
**Gelebte Geschichte**  
**Kindertag in Göttingen**  
**Leonore´s Welt**

## **Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**

**Galater 5,1**

*Freiheit hat mit Verzicht zu tun ...*

*Warum nur knechten wir uns immer wieder freiwillig?*

Klar wollen wir alle frei sein. Wer will das nicht! Freiheit und Frieden sind die zwei wichtigsten Werte, die wir jedem Volk wünschen. Nicht zuletzt weil wir in Deutschland beides seit 60 Jahren genießen. Aber so paradiesisch diese Worte klingen – bei genauem Hinsehen haben sie ihren Preis: Frieden z.B. kostet Mühe, Einsatz, Kraft, Arbeit. Weil er ständig bedroht ist, bedroht durch die Folgen des Egoismus'. Und erst recht Freiheit – denn wenn sich einfach nur jeder „alle Freiheiten nimmt“ (also egoistisch), dann ist es mit dem Frieden bald vorbei. Freiheit hat also mit Verzicht zu tun, mit Verantwortung, mit Reife. Die bekannte Pädagogin Christa Meves schrieb darum ein Buch mit dem Titel „Freiheit will gelernt sein“. Freiheit ist etwas Großes, aber eben deshalb auch etwas Schweres. Christen taten sich immer schon schwer mit der Freiheit. Von Anfang an. Deshalb musste Paulus seinen Galaterbrief schreiben. Statt dass seine Empfänger die herrliche Freiheit von der „Werkgerechtigkeit“ genossen und feierten, fiel man zurück in alte Strukturen: „So einfach kriegst du die Seligkeit nicht geschenkt, du musst schon was dafür tun! Und zwar dieses und jenes und ...“ – Gesetzlichkeit! Bis heute ist das (früher oder später) ein Thema in praktisch jeder Gemeinde und in der eigenen Beziehung zu Gott. Warum nur knechten wir uns immer wieder freiwillig? Offenbar weil es uns leichter fällt, uns für den Himmel abzumühen, ihn uns zu verdienen, als ihn geschenkt zu kriegen! Was äußerlich oft nach „ernsthaftem“ Glauben aussieht, ist in Wirklichkeit ein Schlag ins Gesicht Jesu: „Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen!“ bringt Paulus es auf den Punkt (Vers 4). Wer sich Gottes Gnade verdienen will, verdient sie eben gerade nicht. Gnade kann man nicht verdienen, das ist so demütigend an ihr. Unser Frei-Spruch vor Gott beruht darauf,

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

*(Fortsetzung von Seite 2)*

dass Christus für uns in die Unfreiheit ging. Von dieser Stellvertretung leben wir nicht nur im Moment unserer Bekehrung, sondern lebenslang. Wir lassen die Gnade nie hinter uns, wir sollen nicht immer „leistungsfähigere“ Christen werden. Sondern Wachstum im Glauben besteht seltsamerweise darin, in der Gnade „stehen zu bleiben“. Hier ist jeder Fortschritt ein Rück-Schritt in die Verlorenheit, ins Getrenntsein von Christus und seiner Gnade.

*Nur eng an Jesus  
leben wir wirklich  
frei.*

Natürlich hat die „Freiheit eines Christenmenschen“ nie Willkür bedeutet. Nur eng an Jesus leben wir wirklich frei. Wer daraus einen „Freibrief“ zum Sündigen macht (Vers 13), wird bald die wiederum ver-sklavende Macht der Sünde erleben. In Gottes Freiheit zu leben heißt immer, fest *an Jesus gebunden* zu leben und *vom Heiligen Geist regiert* zu werden. Aber eben in der freien Luft der Gnade, weil Gott mir seine Liebe, alles Heil und ewiges Leben schenkt, ohne dass ich sie irgendwie verdienen könnte und müsste. Wie gesagt: Es fällt uns leichter, etwas tun zu können und tun zu müssen. Auf uns selbst stolz sein zu können. Andere in den Schatten stellen zu können. Auch wenn wir noch so sehr darunter stöhnen und verzweifeln! Leben mit Jesus heißt, einerseits völlig frei von jedem „Müssen“ zu sein, frei von jedem frommen Stress – weil uns alles von Gott geschenkt wird; und andererseits sich ganz an Christus zu binden, in Ihm zu bleiben, Ihm fröhlich zu dienen – weil Jesus unser *Befreier* und unser *König* ist. Das ist die Freiheit der Kinder Gottes!

*Das ist die Freiheit  
der Kinder Gottes!*

Freiheit will gelernt sein. Um nicht zur einen oder anderen Seite abzugleiten, brauchen wir einander, so wie die Galater Paulus brauchten. Es geht nicht um Kleinigkeiten. Den Himmel erreichen wir entweder als Begnadigte oder gar nicht. Die Gnade Gottes ist die Befreiung zum Menschsein. Darum ist sie sehr kostbar. Und darum ist sie das, was alle Menschen in unserer gnadenlosen Welt unbedingt kennen lernen sollen.

*Hajo Rebers*

## *gelebte Geschichte...*

---

**Ankunft in Deutschland** *Nachdem der erste Versuch etwas missglückt war, folgte zugleich der*

**Folge XVI** *Zweite Streich und dieses Mal hielt Ihn niemand auf. So gelangte er nach Riesenburg zu seinen Verwandten aber der Empfang war spannungsvoll.*

(von Bruno Fenske)

*das war die einmalige Chance ...*

Der polnische Zollbeamte war kaum zur Hintertür hinaus, da sah ich zur Theke. Der Wirt war auch gerade nicht zu sehen. Das war die einmalige Chance, und schon war ich zur Vordertür hinaus und in dem nächsten Buschwerk verschwunden. So lief ich einige Kilometer weit durch Gestrüpp und Wald, und die Sonne, kurz vor dem Untergehen, erleichterte mir die Orientierung. (...) Obwohl ich schon sehr müde war, habe ich auch in dieser kalten, nebligen Nacht unter freiem Himmel, im Gebüsch, keinen erholsamen Schlaf gefunden, und noch vor Sonnenaufgang war ich schon wieder auf den Beinen. Marienwerder war noch nicht wach. Jetzt waren es doch nur noch gut zwanzig Kilometer bis nach Riesenburg.

*ich hatte viel zu erzählen, wie ich nach Deutschland gekommen bin...*

Als ich endlich erschöpft dort ankam, sah ich (...) die Tante Bertha auf dem Hof. Natürlich erkannte sie mich erst, als ich mich ihr vorstellte, aber dann war sie sehr freundlich und bot mir gleich etwas Ordentliches zu Essen an. Sie hatte viele Fragen, und ich hatte viel zu erzählen, wie ich nach Deutschland gekommen bin, und dass ich bald weiter, zum Onkel Emil wollte, das ich gerne in Deutschland bleiben würde und hier eine gute berufliche Ausbildung machen möchte. (...) Als der Onkel am Samstag kam und hörte, dass der Sohn seines Bruders Wilhelm aus Polen gekommen sei und hier in Deutschland bleiben wolle, da sagte er nur: „Ich setze mir doch keine Laus in den Pelz!“ Das hörte ich im Nebenzimmer, und bei einer etwas kühlen Begrüßung sagte ich, dass ich ihm nicht zur Last fallen würde und bald weiter zum Onkel Emil fahren wolle. Ich würde hier gerne ein paar Wochen arbeiten, um mir

*„Ich setze mir doch keine Laus in den Pelz!“...*

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

(Fortsetzung von Seite 4)

das Geld für die Fahrt nach Bartenstein zu verdienen. Und so lief es dann auch. Ich konnte die negative Äußerung vom Onkel Karl wohl verstehen, denn im Herbst 1937 waren die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen schon ziemlich gespannt, und wenn die Behörden von meinem illegalen Aufenthalt erfahren hätten, hätte er auch belangt werden können.



.1087

# Termine Juni ...

---

## 23



<b>SO</b>	<b>04.06.</b>	<b>09.40</b>	<b>Gebetszeit</b>
		<b>10.00</b>	<b>Pfingstgottesdienst (Rebers) mit Abendmahl</b>
		<b>10.00</b>	<b>Kinderbetreuung</b>
<b>MO</b>	<b>05.06.</b>	<b>10.30</b>	<b>ökomenischer Pfingstgottesdienst</b>
<b>DI</b>	<b>06.06.</b>	<b>10.00</b>	Gebetstreffen der Frauen
		<b>10.00</b>	Gebetstreffen der Männer
		<b>19.30</b>	Frauengruppe 2
		<b>20.00</b>	Hauskreis Theiß (2873)
<b>MI</b>	<b>07.06.</b>	<b>15.00</b>	Treffpunkt Bibel f. Senioren
		<b>19.30</b>	Hauskreis Sonntag (5378)
		<b>20.00</b>	Treffpunkt Bibel
<b>DO</b>	<b>08.06.</b>		--
<b>FR</b>	<b>09.06.</b>		--
<b>SA</b>	<b>10.06.</b>	<b>14.30</b>	Mädchenjungschar

## 24



<b>SO</b>	<b>11.06.</b>	<b>09.40</b>	<b>Gebetszeit</b>
		<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst (H. Rebers) mit Zeugnisteil</b>
		<b>10.00</b>	<b>Abenteuerland</b>
		<b>18.30</b>	<b>Jugendtreff</b>
<b>MO</b>	<b>12.06.</b>	<b>09.30</b>	Montagsfrühstück
		<b>17.00</b>	Jungen-Jungschar
		<b>20.00</b>	Chor
<b>DI</b>	<b>13.06.</b>	<b>10.00</b>	Gebetstreffen der Frauen
		<b>10.00</b>	Gebetstreffen der Männer
		<b>19.30</b>	Hauskreis Hardeggen
		<b>20.00</b>	Hauskreis Theiß (2873)
<b>MI</b>	<b>14.06.</b>	<b>15.00</b>	Frauengruppe 1
		<b>19.30</b>	Hauskreis Sonntag (5378)
		<b>20.00</b>	Treffpunkt Bibel
<b>DO</b>	<b>15.06.</b>		--
<b>FR</b>	<b>16.06.</b>		--
<b>SA</b>	<b>17.06.</b>	<b>14.30</b>	Mädchen-Jungschar

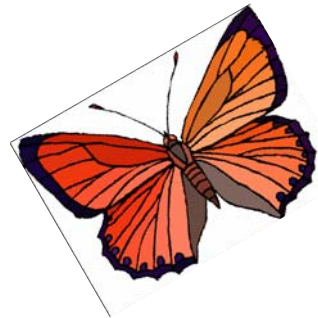
- SO 18.06. 09.40 Gebetszeit**  
**10.00 Gottesdienst (H. Rebers)**  
**10.00 Kinderbetreuung**  
**18.30 Jugendtreff**
- MO 19.06. 20.00 Chor  
DI 20.06. 10.00 Gebetstreffen der Frauen  
10.00 Gebetstreffen der Männer  
20.00 Hauskreis Theiß (2873)  
MI 21.06. 19.30 Hauskreis Sonntag (5378)  
20.00 Treffpunkt Bibel  
DO 22.06. --  
FR 23.06. 19.30 Vorstandssitzung  
SA 24.06. 14.30 Mädchen-Jungschar

25



- SO 25.06. 09.40 Gebetszeit**  
**10.00 Gottesdienst (H. Rebers)**  
**10.00 Abenteuerland**  
**18.30 Jugendtreff**
- MO 26.06. 09.30 Montagsfrühstück  
17.00 Jungen-Jungschar  
20.00 Chor  
DI 27.06. 06.00 Gebetstreffen  
10.00 Gebetstreffen der Frauen  
10.00 Gebetstreffen der Männer  
20.00 Hauskreis Theiß (2873)  
MI 28.06. 15.00 Seniorennachmittag  
19.30 Hauskreis Sonntag (5378)  
20.00 Treffpunkt Bibel  
DO 29.06. --  
FR 30.06. --  
SA 01.07. 14.30 Mädchen-Jungschar  
**SO 02.07. 09.40 Gebetszeit**  
**10.00 Gottesdienst (Rebers)**  
**mit Abendmahl**  
**10.00 Kinderbetreuung**  
**18.30 Jugendtreff**

26

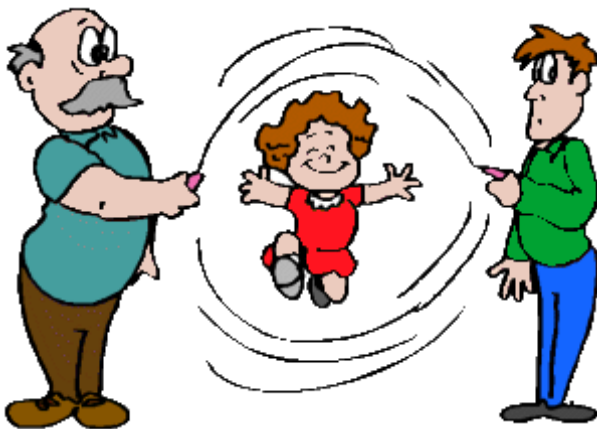


*seid herzlich eingeladen...*

## **Der Kindertag 2006 in Göttingen**

Am **15. Juli 2006** findet in Göttingen ein überregionaler Kindertag für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren statt. Den Rahmen wird ein Professionelles Theater für Kinder, mit vielen Liedern und Mitmachelementen darstellen. Das Thema des Tages soll „Ägypten“ sein. Zu diesem für Kinder spannenden Thema werden zahlreiche Kreativ-Workshops angeboten, in denen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und im Anschluss ihre Ergebnisse präsentieren können. Wir werden uns gemeinsam mit den Kindern auf eine fantastische Reise nach Ägypten begeben. Dort treffen wir Joseph und erleben mit ihm das Abenteuer seines Lebens. Dieser Tag wird für alle Kinder abwechslungsreich, spannend, bunt und vielseitig sein und somit lange in Erinnerung bleiben. Während einer Mittagspause soll es zudem ein ausgiebiges Spielstrassenangebot geben, bei dem die Kinder die Gelegenheit haben mit anderen Kindern zu spielen, zu toben und einfach Spaß zu haben.

Mit dem Kinder-Abenteuerland wollen wir uns mit möglichst vielen Kindern zu einem gemeinsamen **Abenteuer am Hof des Pharao** nach Göttingen aufmachen.



**Beginn ist 9:30 Uhr** mit dem Einchecken der Kinder und geht bis ca. 16:30 Uhr.

**Eintritt: 6,50 EUR** (inkl. Workshops, Verpflegung)  
Bei genügend Anmeldungen chartern wir einen Reisebus

Veranstaltungsort: EFG  
Göttingen, Bürgerstr. 14  
Weitere Infos und Anmeldung bei Thomas Friedrich  
(Tel.05571/4479)



Nun ist es offiziell. Stefan Schmidt kommt zum 01. Dezember 2006 zu uns.

Ein Mensch, der bereit ist, auf den Ruf Gottes zu hören und sich auf den Weg macht, um Wohnung zu nehmen in unserem kleinen, beschaulichen Us-lar. Wo ihn nach kurzer Zeit fast jeder kennt, seine Lebensgewohnheiten beurteilt und nach einem geübten Blick in den Einkaufswagen an der Supermarktkasse jeder um seine kulinarischen Vorlieben weiß!

Liebe Geschwister, lasst uns unseren Bruder mit all der Liebe willkommen heißen, deren wir Dank der Hilfe unseres Herrn fähig sind.

Und dir, Stefan wünsche ich ein angenehmes Eingewöhnen und ein herzliches Willkommen. Gott segne dich.

*Leonore*



Herzlichen Dank euch allen, die ihr eure Anteilnahme am Heimgang unserer Mutter Berta Sonntag in tröstenden und liebevollen Worten sowie in vielfältiger aktiver Form der Mithilfe bei der Trauerfeier zum Ausdruck gebracht habt. Danke auch für alle Gebete, mit denen ihr Berta, uns und die Familie in den letzten Wochen begleitet und mitgetragen habt. Wir erleben, wie gut es tut, auch in Traurigkeit und Abschiedsschmerzen nicht allein gelassen zu sein und welchen Segen Gott auf Gemeinde und Gemeinschaft legt.

**Danke**



*Fred und Gabi Sonntag*

## Ergebnisse der Gemeindestunde

Wichtigster Tagesordnungspunkt am 18. Mai war die Frage, ob wir Stefan Schmidt als Jugendpastor berufen wollen. Knapp 95 % der 77 anwesenden Gemeindemitglieder haben mit „Ja“ gestimmt, und Stefan Schmidt hat die Berufung auch angenommen. Da er nach Studienende noch eine Zeit in Australien verbringen möchte, wird er erst Anfang Dezember nach Uslar kommen. Ob wir dieses Jahr wieder mit der Bücherbude auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sind, hängt davon ab, dass jemand die Hauptverantwortung bzw. die Bereiche Organisation und Büchereinkauf übernimmt.

*Hajo Rebers*

## Buchtipps Heiße Eisen anpacken



Nicky Gumbel beschreibt in diesem Buch die sieben häufigsten Einwände gegen den christlichen Glauben. Es handelt sich dabei um die folgenden: Warum lässt Gott Leid zu? Was ist mit den anderen Religionen? Ist Sex vor der Ehe verkehrt? In welchen Verhältnis steht die New Age-Bewegung zum Christentum? Wie ist Homosexualität biblisch einzuordnen? Gibt es einen Widerspruch zwischen Wissenschaft und Christentum? Und schließlich: Ist die göttliche Trinität unbiblisch, ungläubhaft und irrelevant?

Schwierige Fragen, die klare Antworten erfordern. Die einzelnen Kapitel fassen die Hauptargumente zusammen und machen Vorschläge für praktische Hilfestellungen.

130 Seiten,  
Paperback  
Best.-Nr. 326802  
9,50 Euro

Ein Buch, das im wahrsten Sinne des Wortes "heiße Eisen" anpackt und konkrete Lösungen aufzeigt.

..... *... aus unserer Gemeinde*

**am 20. Mai**

**Elisabeth und Wilhelm Fehmann**

**Goldene Hochzeit feierten ...**

Wir freuen uns mit euch über Gottes durchtragende Treue in 50 den Jahren eurer Ehe. Sein Geist gebe euch täglich ein dankbares Herz und setze euch weiterhin zum Segen für andere.

**am 27. Mai**

**Rainer und Uschi Theiß**

**Silberne Hochzeit feierten ...**

Der Herr segne und bewahre euch weiterhin auf eurem gemeinsamen Weg.

**am 17. Mai**

**Rebekka Laura**

**geboren wurde ...**

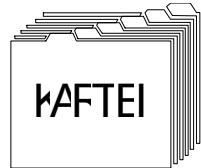
Wir freuen uns mit den Eltern Ralf und Silke Bockholdt (mit Schwesterchen Judith) und wünschen euch viel Weisheit und Kraft bei der Erziehung eurer beiden Mädchen. Gott segne und bewahre euch.

für das Gemeindeverzeichnis:

**Hermann Steinemann  
Telefon 05571-915121**

**Miriam Schulz  
geboren 22.02.1992**

**Änderungen ...**



## **Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag**

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| 1. Kerstin Schulz  | 15. Dietmar Schulz  |
| 2. Jörg Leonhardt  | Janina Meußdoerffer |
| Florian Reschke    | 18. Ruth Wojte      |
| 6. Christian Haase | 23. Helmut Albrecht |
| 7. Klaus Landskron | Stefan Friedrich    |
| 8. Heike Stein     | 24. Mark Drew       |
| 13. Jürgen Bäche   | 27. Hilde Renk      |
| Rahel Brecht       | 28. Jürgen Bartels  |
|                    | Julia Bastian       |



## aus unserer Gemeinde ...

---

### In besonderer Fürbitte denken wir an ...

Magdalene Bachmann, Claudia Brecht, Herbert Brecht, Gisela Borchert, Harry Dake, Edith Körner, Lina Lange, Nele Martin, Anja Mascher, Adoline Steinwand, Hildegard Tölle, Emmi und Edelgard Warnecke, Esther Weste, Waltraut Wildförster-Stein

### Treffpunkt Bibel

#### Termine für Bibelgesprächskreise:

**Treffpunkt Bibel** (mit Hajo Rebers): Mi., 07.06., 20 Uhr

**Treffpunkt Bibel** für Senioren: Mi., 07.06., 15 Uhr  
Hauskreis Hardeggen: Di., 13.06., 19.30 Uhr



Text wird ein *Abschnitt aus dem Buch „Hoheslied“* sein, das Anfang Juni die Lektüre für die fortlaufende Bibellese ist.

### Besondere Termine

02.-05.06.	Jungschar-Pfingstlager
05.06. 10.30	ökumenischer Pfingstgottesdienst
15.-18.06	BUJU in Krelingen



### Termin Vorschau

09.07.	10.00	Gemeindeausflug Arenborn
--------	-------	--------------------------

... aus unserer Gemeinde

## Diakone bei den Abendmahlsgottesdiensten

**04.06.**

H. Nolte, A. Fricke, H. Renk, G. Sonntag

**02.07.**

W. Gerwig, J. Fenske, E. Dähnhardt, O. Splitt

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

## Anschriften

### Pastor

Hajo Rebers

Stiftstr. 7

37170 Uslar

Tel.: 05571-2675

Fax: 05571-912544

pastor@efg-uslar.de

### Internet

<http://www.efg-uslar.de>

<http://www.jugend.efg-uslar.de>

### Gemeindeleitung

Arnold Fricke

Lippoldsberger Str. 13

37194 Wahlsburg 2

Tel.: 05571-7507

arnold.fricke@t-online.de

Otto Splitt

Arndtstr. 1a

37170 Uslar

Tel.: 05571-1674

Fax: 05571-1674

otto.splitt@web.de

## Gemeindepkonten

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)

Kto.-Nr.: 40.403.900

Kreissparkasse Uslar (BLZ 262 500 01)

Kto.-Nr.: 70.002.779

### Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling (BLZ 262 616 93)

Kto.-Nr.: 50.010.000

### Kassenverwalter

Armin Below

Albert-Schweitzer-Str. 17

37170 Uslar

Tel.: 05571-912111

Lösung: 1.Kirschen/Kater,2.

Sonnenblume,3.Holmes,4.Nord,5.

Pendel,6.Onkel,7.Tunnel,8.Madrid,9.

Rassel,10.Rabe,11.Axt,12.Sessel,13.

Esle,14.Tube,15.Eber,16.Bein,17.

Ukulele,18.Uhr,19.Beeren

## Telefonanschlüsse der Kapelle

Eingangsbereich: 05571/912540      Ge-



### Redaktionsschluss ...

für die Juli/August-Ausgabe ist der 18. 06.  
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen  
bis dahin an S. Schulz weiterleiten.

(email@susanne-schulz.de)

### Redaktion / Druck

F. Bartels, A. Haase, H. Rebers, S. Schulz,

G. Augsten, Leonore

Druck: J. Brecht